

Erfolgsrechnung 1.7.2013-30.6.2014

Erträge

Betreuungsertrag	41'885.50
Beitrag Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Luzern	12'950.00
Beitrag Gemeinde Emmen	10'050.00
Spenden (Privatpersonen)	4'515.00
Zinsertrag	14.50

Total Erträge 69'415.00

Personalaufwand

Lohnaufwand	-53'389.35
Sozialversicherungsaufwand	-5211.6
Übriger Personalaufwand	-1'350.00

Betriebsaufwand

Miete	-1'860.00
Verwaltungsaufwand	-3'777.50
Werbeaufwand	-350.00

Total Aufwände -65'938.45

Unternehmenserfolg 3'476.55

Bilanz per 30.06.2014

Aktiven

Flüssige Mittel	22'655.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	685.00

Total Aktiven 23'340.40

Passiven

Passive Rechnungsabgrenzung	17'199.95
Eigenkapital	2'663.90
Reingewinn	3'476.55

Total Passiven 23'340.40



Jahresbericht 2013/2014

Konzeptentwicklung mit der Spielgruppe Spatzenäsch

Im letzten Vereinsjahr waren alle Beteiligten - Kinder und Eltern, Leiterinnen und Vorstand - in die „Konzeptentwicklung der Spielgruppe Spatzenäsch“ einbezogen.

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde kreativ über die Zukunft der Spielgruppe nachgedacht. Die Leiterinnen hatten dabei den Fokus auf der konkreten Gestaltung und Entwicklung des Spielgruppenbetriebs unter Einbezug der besonderen Bedürfnisse von Kindern und Eltern. Der Vorstand widmete sich der Organisationsentwicklung des Vereins.

Offene Türe

Als sichtbares Produkt der Konzeptentwicklung entstand die „Offene Türe“ vor der Spielgruppe. Die gleitende Anfangszeit bietet während einer halben Stunde Möglichkeiten für Informationen und Austausch mit den Eltern zur Förderung der Kinder.

Arbeit des Vorstands

Schwerpunkte der Organisationsentwicklung wurden auf die Konsolidierung des Vereins gelegt. Die Finanzierung der Spielgruppe, sowie die Führung eines Betriebs mit sieben Angestellten, stellen den Vorstand immer wieder, vor grosse Herausforderungen. Die Unterstützungsgesuche brachten den notwendigen Erfolg: So konnten mit der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde Emmen, dem Preisgeld von „contact-citoyenneté“, Beiträgen der „Luzerner Jugendstiftung“, dem Kanton Luzern und privaten Spenden das Geschäftsjahr gesichert werden.

Neu im Vorstand arbeitet seit dem Sommer Marie- Theres Kappeler (Ressort Öffentlichkeitsarbeit) mit. Sie bildet eine wertvolle Ergänzung des bestehenden Teams und stellt sich an der Generalversammlung vom 7. November 2014 zur Wahl. Gemeinsam wurden die personellen, formellen und administrativen Strukturen überarbeitet und dadurch verbindlicher und klarer gemacht.

Mit der Realisation der Website www.spielgruppe-spatzenaescht.ch konnten wir uns einen Wunsch erfüllen und so unsere Arbeit auch nach aussen sichtbar machen. Wir danken an dieser Stelle der Grafikerin Cornelia Keller für ihr ehrenamtliches Engagement.

Ausblick

Für das kommende Vereinsjahr werden die Sicherung der Finanzierung, sowie die Unterstützung der Leiterinnen in ihren Projekt-Aktivitäten mit den Eltern zentrale Aufgaben des Vorstands sein. Durch Zusammenarbeit und Vernetzung mit der Gemeinde und anderen Institutionen sollen Synergien genutzt werden. Gemeinsame Elternbildungsveranstaltungen mit der Schule und dem Sozialdienst sind für das Frühjahr 2015 geplant.

Dank

Besonderer Dank geht an die **Leiterinnen und Assistentinnen** der Spielgruppe. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wirklich jeden Platz (60 Kinder!) besetzen konnten und alle Spielgruppenleiterinnen weiter im Team des Spatzenäschts arbeiten.

Ganz herzlichen Dank auch an alle, die sich mit Elan und viel persönlichem Engagement für die Anliegen der Spielgruppe Spatzenäscht einsetzen.

Emmen, Oktober 2014

Uta Siebel
Präsidentin

Aus dem Spielgruppenalltag

Das Spielgruppenjahr 2013/14 starteten wir mit vier Gruppen an acht Halbtagen. Nach einigen Wochen hatten sich die Kinder eingelebt in ihrer konstanten Gruppe. Der bekannte Ablauf und die wiederkehrenden Rituale gaben ihnen bald die nötige Sicherheit, sich in der Spielgruppe Spatzenäscht zurechtzufinden.

Nach den Herbstferien konnten wir sogar noch eine fünfte Gruppe starten. Das ganze Jahr hindurch waren alle Plätze gut besetzt. Das Interesse der Eltern, die Kinder zweimal in der Woche ins Spatzenäscht zu geben, war dieses Jahr gross. Auch die Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten stieg.

Gemütliches Zusammensein mit den Familien war am ersten Anlass des Jahres, dem Laternenumzug, möglich. Die Kinder spazierten stolz mit ihren selbstgebastelten Laternen durchs Quartier. Die Eltern bereicherten auch dieses Jahr wieder das Buffet mit vielen Leckereien. Wir durften Köstlichkeiten aus anderen Kulturen kosten, was wir immer wieder sehr schätzen.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres war für uns Leiterinnen auch die neu gestaltete Sprachwand von Yvonne Suter. Das ganze Jahr hindurch begleiteten uns die Sprachkarten im Kreisli. Zusammen mit Büchern, Spielen, Liedern, Versen und diversen anderen Materialien kamen die Kinder spielerisch und lustvoll mit der deutschen Sprache in Kontakt. Auch im freien Spiel legten die Leiterinnen besonderen Wert auf die Sprachförderung der einzelnen Kinder.

Wir verabschiedeten auch dieses Jahr wieder einige Kinder, welche nach den Sommerferien in den Kindergarten kamen. Wir sind stolz, sie gut vorbereitet zu wissen und freuen uns, dem einen oder andern mal wieder zu begegnen.



Für das Vertrauen der Eltern in unsere Arbeit bedanken wir uns herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit auch im neuen Spatzenäschtjahr. Dieses Jahr werden wir dank den neuen Gleitzeiten vermehrt die Möglichkeit haben, uns mit den Eltern auszutauschen und die Entwicklung der Kinder gemeinsam zu erleben.

Corinne Martin, Caroly Purtschert, Fabienne Martin
Spielgruppenleiterinnen